

## **Beschlussprotokoll**

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** am

**Donnerstag, den 21. November 2024 um 18.15 Uhr**

Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.15 Uhr

Sitzungsende: 20.10 Uhr

### Ausschussmitglieder:

Herr Bösch

Herr Dillmann

Herr Greve

Herr Last

Herr Sporleder

Ausschusssprecher/Sitzungsleitung

Herr Wedler

### unentschuldig:

Herr Wagner

### Beiratsmitglieder:

Herr Haase

### Ortsamt Osterholz:

Frau Klin

Protokollführung

### Gäste:

Herr Klüsing

Verkehrspolizist der Polizei Bremen (Bereich Osterholz) bis 19.25 Uhr anwesend

Frau Wienert

ASV

Herr Tasan

QM Schweizer Viertel

Herr Matthaeus

ADFC-Ost

Herr Hasemann

Stadtteilkurier

1 sachk. Bürger

ca. 16 Bürger:innen

entschuldig: Frau Höpker QM Tenever

### Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls

(öffentliche Sitzung vom 24.10.2024)

TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

TOP 3 Meinungs austausch zur verkehrlichen Situation im Bereich Zermatter und Engadiner Straße

Insbesondere: Zermatter Straße: Einbahnstraßenregelung Höhe Ute-Meier-Weg und Engadiner Straße: Sperre

(angefragt: Vertretungen vom Amt für Straßen und Verkehr, Vertretungen von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Quartiersmanagement Schweizer Viertel und Tenever, Vertretungen von ADFC- Ost)

TOP 4 Verkehrliche Situation im Oewerweg, Höhe Krankenhaus KBO- neue Halteverbote einrichten, um den Verkehr zu entzerren?

(angefragt: Frau Wienert vom Amt für Straßen und Verkehr)

TOP 5 Anträge/ Beschlüsse  
TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes  
TOP 7 Verschiedenes

### **Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls für (öffentliche Sitzung vom 24.10.2024)**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 24.10.2024 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger**

**Eine Bürgerin** überreicht erneut ihren Bürgerantrag zum Ehlersdamm. Der ist nicht abschließend bearbeitet worden. Auch zum Bürgerantrag Ludwig-Roselius-Allee/Ecke Düsseldorfer Straße hat sie Nachfragen. **Herr Sporleder** berichtet, dass es zu der verkehrlichen Situation eine Petition gibt. Somit hat sich die Anfrage erledigt, so die Bürgerin.

### **Zu TOP 3 Meinungs austausch zur verkehrlichen Situation im Bereich Zermatter und Engadiner Straße**

**Insbesondere: Zermatter Straße: Einbahnstraßenregelung Höhe Ute-Meier-Weg und Engadiner Straße: Sperre**

#### Gäste:

Frau Wienert ASV

Herr Tasan Quartiersmanagement

Herr Matthaeus ADFC-Ost

entschuldigt: Frau Höpker QM Tenever

Erst einmal folgt eine Meinungsbildung der Anwesenden:

- **Herr Greve** erläutert, dass er sich für die SPD für eine versuchsweise Öffnung befristet für ein Jahr ausspricht. **Herr Haase** ergänzt, dass die allgemeine verkehrliche Situation in dem ganzen Gebiet entlastet werden sollte, nicht als Schleichwege, sondern damit der Verkehr rund um den Marktplatz Osterholz entlastet wird. **Herr Haase** spricht das Beispiel in der Krefelder Straße an. Dort ist der Versuch nicht fehlgeschlagen. Wenn in der Probephase die Verkehre in den beiden Straßen zunehmen, dann hat der Verkehrsversuch sich nicht bewährt und man macht die Öffnung rückgängig.
- **Herr Dillmann** spricht die Verkehrssituation rund um den Marktplatz an, z.B. Ausfahrtsituation vom Rewe Parkplatz neben der Apotheke, der Rückstau bei Einparkversuchen, die Hindernisse bei Abbiegevorgängen für die Busse. Er sieht nicht die Probleme bei der Menge des Verkehrs, sondern eher an den eben genannten „Teilproblemen“. Die Wohnstraßen sollten nicht für den Durchgangsverkehr geöffnet werden. Er spricht sich dafür aus, dass die Probleme in der St.-Gotthard-Str. gelöst werden, und die verkehrliche Situation in den anderen beiden Straßen so bleiben.
- **Herr Last** spricht sich für eine probeweise Öffnung aus (die Einbahnstraßenregelung wird sowieso missachtet). Problem: der Linksabbieger Verkehr blockiert den Geradeausverkehr (z.B. Züricher Str.).
- **Herr Tasan** unterstützt die Ansicht von Herrn Dillmann. Gleichzeitig könnte man aber probeweise für sechs Monate eine Öffnung machen, mit einer Begleitung der Anwohnenden (wissenschaftliche Begleitung durch das ASV und den ADFC).
- **Herr Matthaeus** berichtet, dass die Sperrungen damals Gründe hatten und in der heutigen Situation, diese nicht weniger geworden sind. Die Schleichverkehre kommen trotzdem, wenn geöffnet wird. Das Ziel sollte sein, Wohnviertel von

Durchgangsverkehren zu befreien. Dieser Verkehrsversuch muss abgelehnt werden. Als Alternative müsste über eine Ampelregelung nachgedacht werden. Die Menge der Verkehre gilt es zu reduzieren.

- **Eine Bürgerin** spricht sich dafür aus, dass es so bleibt wie es ist. Es muss auch an die Kinder (z.B. Kita Engadiner Straße) und auch an die alten Menschen (z.B. Egestorff-Stiftung) gedacht werden. Die Menschen verhalten sich immer rücksichtsloser im Straßenverkehr. Das wird von einigen anderen Bürger:innen auch bestätigt. aus der Bevölkerung kommt noch der Hinweis, dass der Parkplatz hinter dem Ärztehaus kaum genutzt wird. Weiterhin machen einige darauf aufmerksam, dass der schräg angeordnete Parkplatz vor dem Ärztehaus für Chaos (z.B. Wenden) sorgt. Mit der Öffnung der beiden Straßen werden die Probleme nicht gelöst (Überwachungsproblem).
- **Herr Klüsing** unterstützt die Öffnung der beiden Straßen aus verkehrlicher Sicht nicht. Die Zermatter Straße lässt keinen Begegnungsverkehr zu, sonst müssten die schräg angeordneten Parkplätze weggenommen werden.
- **Frau Wienert** informiert, dass das Amt für Straßen und Verkehr kein Interesse hat, den Verkehr in die Wohnstraßen zu führen. Die Problematik, dass beim Einparken Rückstau entsteht, gibt es überall. Sie wird prüfen, ob beim rausfahren vom Rewe Parkplatz nach links abgebogen werden darf oder nicht. **Frau Wienert** regt eine Verkehrszählung für die Straßen Züricher, St.-Gotthard-Str. und Davoser Straße an.

**Herr Dillmann** bittet um einen Ortstermin in der St.-Gotthard-Str. und Zermatter Straße.

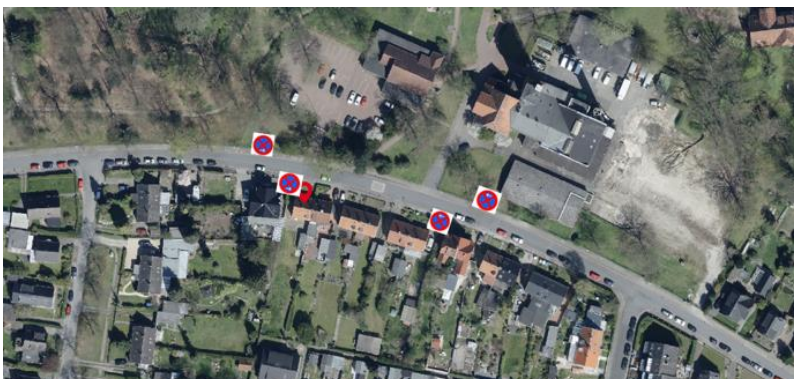
#### **Zu TOP 4 Verkehrliche Situation im Oewerweg, Höhe Krankenhaus KBO- neue Halteverbote einrichten, um den Verkehr zu entzerren?**

##### Gäste:

Frau Wienert ASV

**Frau Wienert** berichtet kurz den Hintergrund dieses Themas (Bürgerantrag). Hierzu gab es bereits einen Ortstermin. Daraus sind drei Vorschläge von möglichen Halteverboten entstanden. Die Anwesenden kritisieren, dass die Beschäftigten des KBO nicht auf deren Parkplatz parken, sondern in den umliegenden Straßen. Somit wird der Parkdruck weiter erhöht. Da es sich aber um öffentliche Parkplätze handelt, kann hier nicht eingeschritten werden. Um den Bürgerantrag nachzukommen, stimmt der Ausschuss einstimmig folgender Variante zu:

Der Haltverbotsbereich auf der Krankenhausesseite würde eine Strecke von ca. 78 Metern umfassen. Das sog. Berliner Kissen wird die Geschwindigkeit in genau diesem Bereich zwar drosseln, jedoch ist die Einhaltung einer gleichbleibend angepassten Geschwindigkeit fraglich je größer der freizuhaltende Bereich wird. Die Anzahl der verdrängten Kfz wäre hier am höchsten.



Außerdem liegt dem Ortsamt Osterholz eine E-Mail eines Bürgers zum Verkehr Höhe der beiden Grundschulen im Oewerweg vor. Das Problem ist bekannt. Auch das ist ein Überwachungsproblem. Der Ausschuss nimmt die Mail z. Ktn. und wird sich Gedanken darüber machen. Ggf. könnte mit Einrichtung von Schulstraßen eine gute Lösung gefunden werden, allerdings will die Behörde dieses Thema nicht umsetzen, so **Herr Dillmann**.

### **Zu TOP 5 Anträge/ Beschlüsse Stadtteilbudget Bau**

#### **- Sanierung Weg Bultensee/Otto-Brenner-Allee (Bürgerantrag)**

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass für diese Maßnahme 25.000€ aus dem Stadtteilbudget Bau bereitgestellt werden. Der Beirat muss dieser Ausgabe ebenfalls noch zustimmen.

#### **- Piktogramm Koblenzer Straße, vor der Hochpflasterung „Achtung spielende Kinder“**

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass ein Piktogramm, aus dem bereits bewilligten Budget für Piktogramme, markiert werden soll.

Beschluss für Herrn Meß zur verkehrlichen Situation rund um den Marktplatz Osterholz Heute kann aufgrund von Unstimmigkeiten kein Beschluss gefasst werden. Herr Meß wird in den nächsten Bau Ausschuss am 12.12. unter Anträge/Beschlüsse eingeladen, um gemeinsam an einem Beschluss zu arbeiten.

### **TÖB Markierungsänderung Haltestelle Züricher Straße/Grenzwehr**

Der Ausschuss stimmt einstimmig der TÖB zu.

### **Zu TOP 6 Mitteilungen des Orsantes**

Frau Klin verweist auf die Emails.

### **Zu TOP 7 Verschiedenes**

#### **Halteverbote Julius-Faucher Str.**

**Frau Wienert** erläutert, dass mit Umbau der Straße durch den Bauherrn Krieger/Höffner ein gesetzliches Halteverbot eingerichtet werden wird. Es ist nur die Frage, zu wann der Umbau der Julius-Faucher-Straße erfolgen wird. Dem Ortsamt liegt die Info vor, dass im 1. Halbjahr 2025 umgebaut wird. Es wird nun heute verabredet, dass die nächsten Wochen abgewartet werden soll. Sollte dann doch der Umbau nicht im 1. Halbjahr 2025 erfolgen, wird das ASV gebeten, die vom Ausschuss geforderten Halteverbote zügig umzusetzen.

**Herr Dillmann** bittet, dass die Umbaupläne dem Ausschuss nochmal vorgestellt werden sollen.

An dieser Stelle spricht **Herr Matthaeus** den schlechten Zustand des Weges in Achterdiek (der Osterholzer Bereich) an. **Frau Klin** ist der Meinung, dass es hierzu einen gemeinsamen Beschluss der Beiräte Osterholz und Vahr gibt. Und auch, dass Herr Knode sich dazu positiv geäußert hat. Frau Klin wird es prüfen und Herrn Matthaeus eine Rückmeldung geben.

#### **Standort der Geschwindigkeitsmesstafel in der Graubündener Straße**

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass die GMT der Reihenfolge nach ca. Ende 2025 in die Graubündener Straße aufgestellt wird. Außerdem wird Frau Klin prüfen, warum eine weitere GMT mit allem was dazu gehört nicht zusätzlich angeschafft werden kann. Dazu gibt es bereits einen Vorgang.

#### **Verkehrliche Situation Ellener Dorfstraße/Osterholzer Landstraße (Anlass der tödliche Unfall, zwei dazu eingegangene Mails)**

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Einrichtung einer Ampelanlage, die mit der Ampelanlage Kreuzung Ludwig-Roselius-Allee und Züricher Str. gleichzeitig geschaltet wird.

Außerdem wird bei der senatorischen Behörde der aktuelle Sachstand zu Fahrradstraße Am Hallacker/Ellener Dorfstraße nachgefragt.

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder  
(Ausschusssprecher/ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollführung)